

# TSE - TAGSTROMEINSÄTZE FÜR KACHELÖFEN

## Die Verwendung des TSE bietet sich an:

- wenn im Wohnbereich Ihres Kunden kein Kamin vorhanden ist oder aus baulichen Gründen nicht für einen Kachelofen benutzt werden kann
- wenn der Kachelofen in erster Linie ein repräsentatives Einrichtungsobjekt ist und nur als Zusatzheizung genutzt wird
- wenn z.B. in einem Kellerstüberl keine ausreichende Luftzufuhr für befeuerte Öfen gegeben ist
- als ideale Kombination mit konventionell befeuerten Kachelöfen und offenen Kaminen z.B. zum Einbau in Sitzbänke und Nischen

## Individuelle Lösungen - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt

Durch die kleinen Abmessungen der Schamotteplatten (siehe Rückseite "Technische Daten") und das modulare Baukastensystem passt sich der Tagstromeinsatz ideal jeder Kachelofenform und -größe an. Die Möglichkeiten der Ofengestaltung sind somit fast unbegrenzt; auch großflächige und ausgefallene Sitzbankvariationen können damit angenehm temperiert werden.

## Strahlungswärme sorgt für Behaglichkeit

Der Kachelofen gibt die durch den Tagstromeinsatz erzeugte Wärme als reine Strahlungswärme ab und sorgt so für ein behagliches und gesundes Raumklima. Strahlungswärme zeichnet sich vor allem durch ihren günstigen Einfluss auf die Luftqualität aus:

- hohe relative Luftfeuchtigkeit - durch niedrigere Raumtemperatur
- keine Staubaufwirbelung - durch geringere Luftgeschwindigkeit als bei Konvektionsheizung

Durch Strahlungswärme wird nicht nur die Raumluft sondern auch Wände, Decken und Boden durch langwellige Wärmestrahlen erwärmt, wogegen bei der Strömungswärme einer Konvektionsheizung unterschiedlich temperierte Luftschichten entstehen. In einem Raum wird bewegte Luft mit unterschiedlichem Temperaturprofil immer kühler empfunden als unbewegte, gleichmäßig temperierte. Die Raumtemperatur kann daher bei gleichem Wärmeempfinden um ca. 3 - 4°C herabgesetzt werden. Dies wirkt sich auf Gesundheit und Wohlbefinden positiv aus.

## Saubere Wärme auf Knopfdruck

- keinerlei Wartungs- und Reinigungsarbeiten
- kein Lagerplatz für Festbrennstoffe notwendig
- keinerlei Schadstoffemissionen
- leichte Regelbarkeit
- einfachste Bedienung

## Technische Daten

Der TSE besteht aus Schamotteheizplatten (mit eingegossenen Heizspiralen, einzeln in Niro-Traggestellen eingehängt und mit glasseisolierten Nickel-Anschlussleitungen), die beliebig im Hohlraum des Kachelmantels aufgestellt werden.

Leistung pro Platte: wahlweise 500 W / 230 V  
250 W / 230 V (z. B. für Sitzbänke)

Zur Basisausstattung gehört ein Wandschaltkasten für die Grundregelung, der im Sockelbereich des Ofens eingemauert wird.

Wandschaltkasten: 160 x 160 x 80 mm  
mit eingebautem Temperaturregler und Anschlussklemmen  
Metallschutzschlauch 1,5 m lang, Ø 30 mm

Beim reinen Strahlungsofen können pro m<sup>2</sup> Ofenfläche bis zu 650 W Leistung installiert werden.

Bis 2,5 kW Gesamtleistung erfolgt der Anschluss (durch einen Elektriker) einphasig am normalen Lichtstrom, sonst dreiphasig (3x400/230 V Drehstrom).

Es kann nie zu einer Überhitzung des Ofens kommen, da der im Wandschaltkasten eingebaute Kapillarrohrregler ab einer maximalen Temperatur von 150° C im Ofeninneren selbsttätig die Stromzufuhr unterbricht.

Die Steuerung des Ofens ist - nur zusätzlich zum Kapillarrohrregler - z. B. über ein Raumthermostat möglich.

## Wärmebedarf

### bei Nutzung als Zusatzheizung:

freistehendes Einfamilienhaus	Wohnung
35 - 45 Watt/m <sup>2</sup>	25 - 35 Watt/m <sup>2</sup>

### bei Nutzung als Vollheizung:

freistehendes Einfamilienhaus	Wohnung
50 - 70 Watt/m <sup>2</sup>	45 - 55 Watt/m <sup>2</sup>

Diese Daten beziehen sich auf eine mittlere Raumhöhe von 2,5 m. Die Empfehlungen sind unverbindlich und von den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abhängig.